Zum Beamtengesetz

Autor(en): **Rickenbach, Louis**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **54 (1928)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Beamtengesetz (Die Aemtereinreihung)

Rickenbach

Das G'setz ist durch. Und jetzt entsteht die Frage,
Ob unter Hinweis auf die Dienst- und Ruhetage
Man mich zum Sekretär ernennt, beziehungsweise Revisor,
Zum Oberbürodienstchef oder Inspektor,
Zum Formularverwalter oder Direktionsadjunkt?

Das ist der springende beziehungsweise wunde Punkt
Der mich tangiert. Ich werde vorderhand sondieren
Und hierauf diese Frage gründlich ventilieren.
Für heute Schluß. Das Denken hat mich müd gemacht —
Gut Nacht!

Jakob Entlibucher: „— und solchen, die von vier Erbsein— äh — — Erbfreunden umgeben, nie sicher sind, ob —"

Gatlingsgun: „Sie sehen, meine Herren, wie die Münchner sagen: et jinge wohl, aber et jeht nich. Also auf Wiedersehen nächsten März. Jeder von Ihnen wird noch eine Postkarte mit Ansicht erhalten, womit Ihnen die Traktanden und Vorschläge mitgeteilt werden — äh — werden.

Jack Hamlin

Verlangt überall
Chianti-Dettling
Seit 60 Jahren eingeführte Qualitäts-Marke
ARNOLD DETTLING, Chianti-Import
BRUNNEN - Gegr. 1867 358

*

Arzt: „Worüber klagen Sie?"

Patient: „Ueber die Nerven; die kleinste Kleinigkeit regt mich auf; ich brauche bloß einmal in Konkurs zu kommen, — gleich bin ich nervös!"

Aus dem Gerichtssaal

Richter: „Sie werden doch nicht glauben, daß der Seppetoni von selber aus der Wirtschaft gefallen ist und sich derartig verletzt hat?"

Caspar: „No — e bitzli han i scho mitg'holfe bim Usefalle!"

*

„Fräulein, das Feuer Ihrer schönen Augen verzehrt mich!"

„Haben Sie keine Angst, junger Mann, grünes Holz brennt nicht!"